**Hansestadt Wipperfürth**

QR Code für das Bürgerinformationssystem

# E I N L A D U N G

| | |
|---|---|
| **Sitzung:** | Ausschuss für Schule und Soziales<br>V/6 |
| **Sitzungstag:** | Mittwoch, den 06.04.2022 |
| **Sitzungsort:** | Alte Drahtzieherei<br>Wupperstraße 8<br>51688 Wipperfürth |
| **Beginn:** | nichtöffentlicher Teil 17:00 Uhr<br>öffentlicher Teil 17:15 Uhr |

***Achtung: Verschiebung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil vor dem öffentlichen Teil)***

## T A G E S O R D N U N G

**1 Öffentliche Sitzung**

**1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

**1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse** M/2022/931

**1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

1.4.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich

1.4.2 Schulanfangszeiten sowie Schülerbeförderung an der KGS Agathaberg V/2022/591

1.4.3 Anpassung der Eingangsklassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 - Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde zum Appell des Ausschusses für Schule und Soziales vom 09.02.2022
V/2022/601

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

**1.7 Anfragen**

**1.8 Anträge**

**1.9 Mitteilungen**

1.9.1 Aktueller Sachstand zum Grundschulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 einschließlich Aufnahmen und Widerspruchsverfahren
M/2022/935

1.9.2 Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur
M/2022/920

1.9.3 Aktuelle Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 sowie Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023
M/2022/905

1.9.4 Überplanung des Außengeländes der Grundschule Sankt Antonius
M/2022/914

1.9.5 Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements
M/2022/906

1.9.6 Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Wipperfürth 2023-2027 - Zwischenbericht
M/2022/937

1.9.7 Sachstand Schulleitungsstellen an Wipperfürther Schulen
M/2022/904

1.9.8 Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP) - Fortführung Arbeitskreis "Schulentwicklungsplanung"
M/2022/927

1.9.9 Einrichtung eines Arbeitskreises "Rechtsanspruch OGS"
M/2022/929

**1.10 Verschiedenes**

**BEREICH SOZIALES**

**1.11 Beschlüsse**

1.11.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln - mündlich

1.11.2 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
V/2022/598

**1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

**1.13 Empfehlungen an den Rat**

**1.14 Anfragen**

**1.15 Anträge**

## 1.16 Mitteilungen

1.16.1 Vorstellung des Angebots der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung
M/2022/932

1.16.2 Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine
M/2022/933

## 1.17 Verschiedenes

**2 Nichtöffentliche Sitzung**

**2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**2.2 Anerkennung der Tagesordnung**

**2.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW**

**BEREICH SCHULE**

**2.4 Beschlüsse**

2.4.1 Bestellung der/des Schulleiterin/Schulleiters gem. § 61 Schulgesetz (SchulG) - Stellenausschreibung der/des Schulleiterin/Schulleiters am Städtisch Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer
V/2022/600

**2.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

**2.6 Empfehlungen an den Rat**

**2.7 Anfragen**

**2.8 Anträge**

**2.9 Mitteilungen**

2.9.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
M/2022/917

2.9.2 Mittagsverpflegung an der Konrad-Adenauer-Hauptschule
M/2022/930

**2.10 Verschiedenes**

**BEREICH SOZIALES**

**2.11 Beschlüsse**

**2.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

**2.13 Empfehlungen an den Rat**

**2.14 Anfragen**

**2.15 Anträge**

**2.16 Mitteilungen**

2.16.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
M/2022/938

**2.17 Verschiedenes**

Frank Mederlet
-Vorsitzender-

Ö 1.2

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/931**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

**11. Sitzung vom 12.10.2017**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Entwicklung der Hauptschulen in Wipperfürth und Hückeswagen**

in Bearbeitung

Die Situation der Hauptschule ist Teil des aktuellen SEP und wird weiterhin fortlaufend betrachtet und dem Ausschuss berichtet.

**14. Sitzung vom 06.06.2018**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Umsetzung Medienentwicklungsplan**

in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.6 der heutigen Sitzung verwiesen.

**15. Sitzung vom 26.09.2018**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Änderung der Richtlinien OGS sowie Einrichtung von neuen OGS-Gruppen an anderen Standorten**

in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.9 der heutigen Sitzung verwiesen.

**17. Sitzung vom 30.01.2019**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Ergebnisse der Elternbefragung zu den Betreuungsangeboten und daraus resultierende Maßnahmen**

in Bearbeitung

Zum aktuellen Sachstand wurde zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 09.02.2022 berichtet.

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

**1.6.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2018-2023**

in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.8 der heutigen Sitzung verwiesen.

**18. Sitzung vom 27.03.2019 und 19. Sitzung vom 19.06.2019**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (SEP) 2018-2023**
in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.8 der heutigen Sitzung verwiesen.

**20. Sitzung vom 19.09.2019**

**1. Öffentliche Sitzung**

**BEREICH SCHULE**

**1.8 Anträge**

**1.8.1 Optimierung Raumangebot für Schule und OGS an der St. Antonius Schule; Antrag des Ratsherrn Frank Mederlet und SPD-Fraktion vom 08.09.2019**

In Bearbeitung

Zum aktuellen Sachstand wird fortlaufend berichtet.

**25. Sitzung vom 15.09.2020**

**BEREICH SCHULE**

**1.4 Beschlüsse**

**1.4.1 Raumsituation Schulzentrum Mühlenberg**
**Vorlage: V/2020/290**

in Bearbeitung

Zum aktuellen Sachstand wird fortlaufend berichtet.

**3. Sitzung vom 30.09.2021**

**BEREICH SCHULE**

**1.8 Anträge**

**1.8.1 Überarbeitung SEP 11.2018 insb. für den Grundschulbereich; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2021**
**Vorlage: M/2021/806**

in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf den TOP 1.9.8 der heutigen Sitzung verwiesen.

**4. Sitzung vom 24.11.2021**

**BEREICH SCHULE**

**Beschlüsse**

**Erweiterung der Grundschule Wipperfeld**
**Vorlage: V/2021/507**

in Bearbeitung

Zum aktuellen Sachstand wurde zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 09.02.2022 berichtet.

**1.4.3 Eingangsklassenbildung an Wipperfürther Grundschulen und Stand der Schüler*innenzahl**
**Vorlage: V/2021/503**

in Bearbeitung

Hinsichtlich ergänzender Information wird auf die TOP‘s 1.4.3 und 1.9.1 der heutigen Sitzung verwiesen.

**4. Sitzung vom 05.02.2022**

**BEREICH SCHULE**

**1.5.1 Haushaltsplanung 2022, hier: Teilplan 1.03. Schulträgeraufgaben**
**Vorlage: V/2022/552**

in Bearbeitung

Die in der Sitzung aufgeworfene Fragestellung zum Betreuungsverein KGS Agathaberg und dem weiteren Vorgehen in 2023 befindet sich aktuell in der Bearbeitung. Die Verwaltung wird hierzu eine Verwaltungsvorlage in die Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 15.06.2022 einbringen.

**1.8.1 Appell zur wohlwollenden Entscheidung bei Widersprüchen zur Ablehnung von Anträgen auf Einschulung in die Grundschule der Elternwahl - Gemeinsamer Antrag der SPD, CDU, UWG, FDP, Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.01.2022**
**Vorlage: A/2022/242**

erledigt

Der Appell wurde an die Schulleitung und Schulaufsicht weitergeleitet.
Hinsichtlich ergänzender Information wird auf die TOP’s 1.4.3 und 1.9.1 der heutigen Sitzung verwiesen.

**1. Sitzung vom 22.03.2021**

**BEREICH SOZIALES**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der KSK – mündlich**

in Bearbeitung

Es steht noch ein Restbetrag von i.H.v. 1.040 € zur weiteren Verwendung zur Verfügung. Die Restmittel werden unter TOP 1.11.1 sowie TOP 2.16.1 der heutigen Sitzung thematisiert.

**3. Sitzung vom 30.09.2021**

**BEREICH SOZIALES**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Verwendung eines Restbetrages aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln – mündlich**

in Bearbeitung

Der Mittelabruf durch den Inklusionsbeirat ist teilweise erfolgt, die Restmittel werden in 2022 abgerufen.

Ö 1.4.2

**Hansestadt Wipperfürth** **V/2022/591**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Schulanfangszeiten sowie Schülerbeförderung an der KGS Agathaberg**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Entscheidung |

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Schule und Soziales stimmt der Angleichung der Unterrichtsbeginnzeiten am Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer auf 8:00 Uhr ab dem Schuljahr 2022/2023 zu. Die im Haushalt 2022 erhöhten Ansätze der Schülerbeförderung werden hierfür freigegeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Es entstehen Mehrkosten pro Schuljahr in Höhe von insgesamt: **112.449,99 €.**

**Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:**

Keine.

**Begründung:**

Die kommissarische Schulleitung des Städtischen Ökumenischen Grundschulverbundes KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer bittet mit Schreiben vom 07.02.2022 (siehe Anlage) aus pädagogischen Gründen um Angleichung der Unterrichtsbeginnzeiten am Grundschulverbund ab dem Schuljahr 2022/2023. Die KGS Agathaberg ist die einzige Wipperfürther Schule, deren Unterricht nach 8:00 Uhr, nämlich um 8.30 Uhr, beginnt.

Das Verfahren zur Festlegung des Unterrichtsbeginns einer Schule ist im Runderlass Nr. 12-63 Nr. 3 vom 05.05.2015 geregelt:

***1.1 Unterrichtsbeginn***
*Der Unterricht beginnt in der Zeit zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr. Der Schulträger entwickelt insbesondere in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen eine abgestimmte Regelung und schlägt Zeiten für den Unterrichtsbeginn vor. Die*

*Schulleiterin oder der Schulleiter folgt bei der Festsetzung des Unterrichtsbeginns den begründeten Vorschlägen des Schulträgers, falls nicht zwingende pädagogische Gründe entgegenstehen. Sie oder er entscheidet nach Beratung in der Schulkonferenz. Wird eine einvernehmliche Lösung nicht gefunden, entscheidet die Bezirksregierung. Die untere Schulaufsichtsbehörde ist zu beteiligen.*

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lag der Verwaltung noch kein Ergebnis der Beratung der Schulkonferenz vor. Nach Rücksprache mit der kommissarischen Schulleiterin, Frau Klein, wird das Ergebnis kurzfristig bis zur Sitzung nachgereicht. Das Anliegen der kommissarischen Schulleitung wurde von Seiten der Verwaltung zudem in einem persönlichen Gespräch beim Schulamt für den Oberbergischen Kreis platziert. Von Seiten der unteren Schulaufsichtsbehörde wurde eine schriftliche Stellungnahme abgelehnt.

Die Verwaltung hat die für den Schülerspezialverkehr zuständige OVAG gebeten, die bei der Anpassung der Unterrichtsbeginnzeiten an der KGS Agathaberg entstehenden Mehrkosten zu ermitteln. Von Seiten der OVAG müssten zusätzliche Fahrzeuge für den Schülerspezialverkehr bereitgestellt werden, sodass sich zusätzliche jährliche Mehrkosten i. H. v. 112.499,99 € brutto ergeben. Die anteiligen Kosten wurden bereits im Haushalt 2022 berücksichtigt. Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.03.2022 die erhöhten Ansätze der Schülerbeförderung für die KGS Agathaberg/ EGS Albert Schweitzer zugunsten einer Beratung und gegebenenfalls Entscheidung im Ausschuss für Schule und Soziales gesperrt.

**Anlagen:**

Anlage 1: Schreiben der Schulleitung

Ö 1.4.2

KGS Agathaberg – Agathaberg 22 – 51688 Wipperfürth – 02267-2400 – Betreuung:02267- 888 93 05
EGS Albert Schweitzer – Ursulinenstr. 2 – 51688 Wipperfürth – 02267-82 84 66 – OGS: 02267-655 79 36
www.kgs-egs.schule 114935@schule.nrw.de sekretariat@kgs-egs.schule

Wipperfürth, den 07.02.2022

**Mangelnde Transparenz und erschwerte pädagogische Bedingungen für den Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund**

Sehr geehrte Frau Loth,

erneut möchte ich mich, nach unserem persönlichen Gespräch Ende September 2021 im Rathaus, mit Blick auf zwei wichtige Bereiche meines Schulverbundes bei Ihnen deutlich positionieren.

Als erstes geht es um die Sicherstellung von Präsenzunterricht in einem zu diesem Schuljahr weiterhin kleiner gewordenen System (nur drei Lerngruppen je Standort). Mit Blick auf mein sehr kleines Kollegium teile ich erneut mit, dass die unterschiedlichen Anfangszeiten an den beiden Standorten meines Verbundes nicht mehr länger tragbar sind und spätestens ab dem kommenden Schuljahr 2022/2023 der Unterricht an beiden Standorten nicht nach 08:00 Uhr beginnen sollte. Die Abdeckung der Stundentafel, mit allen vorgegebenen Unterrichtsfächern ist nur sicherzustellen, wenn die Lehrkräfte an beiden Standorten gemäß der geforderten fachlichen Expertise eingesetzt werden können. Dies ist bei einem zeitlichen Versatz von 0,5 h nicht zu gewährleisten. Erneut müssen Fächer mit weniger Stundenumfang als vorgegebenen unterrichtet werden, da ein Pendeln zwischen den Standorten nicht möglich ist. Als Schulverbund, der seit Jahren um die Akzeptanz im städtischen Bildungsangebot der Hansestadt Wipperfürth kämpfen muss, ist dies eine besondere Herausforderung. Ich weise daher erneut darauf hin, dass eine pädagogisch gute Arbeit bei fehlender Synchronisierung nicht möglich ist und auch perspektivisch, mit Blick auf die im Grundschulbereich anstehenden Veränderungen der nächsten Jahre nicht vertretbar ist. Eine Veränderung der Bedarfe der Erziehungsberechtigten, auch und gerade am Standort Agathaberg ist bei Anmeldegesprächen und Gesprächen mit „Bestandseltern“ ganz eindeutig zu erkennen. Erziehungsberechtigte wünschen sich einen früheren Unterrichtsbeginn wie in Albert Schweitzer und an allen anderen Schulen in Wipperfürth. Viele Erziehungsberechtigte erklären, dass damit eine praktikablere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht werden würde. An dieser Stelle möchte ich dringlich um eine Umsetzung dieses Anliegens bis spätestens zum 01.08.2022 bitten.

• • •

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Annette Maria Klein
- Konrektorin, komm. Schulleitung -

Ö 1.4.3

**Hansestadt Wipperfürth** **V/2022/601**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Anpassung der Eingangsklassenbildung für das Schuljahr 2022/2023 - Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde zum Appell des Ausschusses für Schule und Soziales vom 09.02.2022**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Entscheidung |

**Beschlussentwurf:**

1. Der Ausschuss für Schule und Soziales stimmt dem Vorschlag der Schulaufsichtsbehörde, die 9 Eingangsklassen wie folgt auf die Grundschulverbünde zu verteilen, zu/nicht zu:

   4 Eingangsklassen am Städtischen Katholischen Grundschulverbund St. Antonius

   4 Eingangsklassen am Städtischen Grundschulverbund Nikolausschule

   1 Eingangsklasse am Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer

2. Der Beschluss zur Eingangsklassenbildung vom 30.09.2021 wird dahingehend geändert/nicht geändert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:**

Keine.

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 09.02.2022 wurde ein Appell zur wohlwollenden Entscheidung bei Widersprüchen zur Ablehnung von Anträgen auf Einschulung in die Grundschule der Elternwahl (A/2022/242) gefasst.

Dieser Appell wurde von Seiten der Verwaltung an Schulleitung und Schulaufsicht weitergeleitet.

Als Reaktion auf den Appell schlägt die zuständige Schulamtsdirektorin mit E-Mail vom 28.03.2022 (s. Anlage) vor, die Eingangsklassenverteilung dahingehend zu verändern, dass am Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer nur eine Eingangsklasse gebildet und stattdessen eine zusätzliche Eingangsklasse am Städtischen Grundschulverbund Nikolausschule eingerichtet wird.

Bei Umsetzung des Vorschlags bleiben die bestehenden Lerngruppen des Städtischen Ökumenischen Grundschulverbundes KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer, 3 am Standort KGS Agathaberg sowie 3 am Standort EGS Albert Schweitzer, erhalten. Die für das Schuljahr 2022/2023 angemeldeten 39 Kinder (20 Kinder am Standort KGS Agathaberg, 19 Kinder am Standort EGS Albert Schweitzer, Stand 15.03.2022) werden weiterhin auf die bestehenden Lerngruppen verteilt.

Die weitergehenden Auswirkungen werden in der Sitzung mündlich dargelegt.

**Anlagen:**

E-Mail der Schulaufsichtsbehörde, Frau Gabriele Zimmermann, vom 28.03.2022

**Ö 1.4.3**

**Von:** "Zimmermann, Gabriele" <Gabriele.Zimmermann@obk.de>
**Datum:** Montag, 28. März 2022 um 19:22:41
**An:** "Marondel, Marius" <Marius.Marondel@wipperfuerth.de>
**Cc:** '"schulleitung@kgs-egs.schule"' <schulleitung@kgs-egs.schule>, '"schulleitung@114900.nrw.schule"' <schulleitung@114900.nrw.schule>
**Betreff:** WG: Eingangsklassenbildung Wipperfürth

Sehr geehrter Herr Marondel,

die vielfältigen besorgten Elternmeldungen wie auch die Antragstellung des Schulausschusses veranlasst mich,
Ihnen folgende Vorgehensweise vorzuschlagen:
Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in Wipperfürth ergibt einen kommunalen Klassenrichtwert von 9 zu bildenden Klassen.

Diese könnten folgendermaßen verteilt werden:
4 Klassen Verbund Antonius/Wipperfeld
4 Klassen Verbund Mühlenberg/ Kreuzberg
1 Klasse Verbund Albert-Schweizer/ Agathaberg

Alle Klassen im Verbund Albert-Schweitzer/ Agathaberg blieben erhalten, da die angemeldeten Kinder in die bestehenden Klassen aufgenommen werden (da 1-4).
Die Einrichtung einer Klasse in Kreuzberg käme somit dem Elternwillen entgegen.
Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie diesen Vorschlag annehmen möchten, damit ich die besorgten Eltern informieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Zimmermann
Schulamtsdirektorin

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Schulamt für den Oberbergischen Kreis
Am Wiedenhof 15
51643 Gummersbach
Tel: 02261/88-4230
Fax: 02261/88-972 4230
gabriele.zimmermann@obk.de

**Der E-Mail-Dienst des Oberbergischen Kreises dient ausschließlich der dienstlichen Kommunikation.**
**Senden Sie deshalb keine E-Mails privaten Inhalts an E-Mail-Adressen des Oberbergischen Kreises.**
Es wird darauf hingewiesen, dass neben der Person, an die Ihre E-Mail gerichtet ist, auch deren Vertretung im Amt einen unmittelbaren Zugriff auf Ihre Nachricht hat. Für Berufsgeheimnisträger und

besondere Funktionsträger gelten abweichende Regelungen.
Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Kommunikation per E-Mail ohne Authentifizierung und Verschlüsselung unsicher ist, da für unberechtigte Dritte grundsätzlich die Möglichkeit der Kenntnisnahme und Manipulation besteht.
Es wird deshalb keine Verantwortung für den Inhalt dieser Nachricht übernommen, da eine Manipulation nicht ausgeschlossen werden kann.
Obwohl alle angemessenen Vorkehrungen getroffen wurden, um sicherzustellen, dass Anlagen dieser E-Mail virusgeprüft sind, wird empfohlen, anhängende Dateien vor dem Öffnen durch Ihr eigenes Virus-Programm zu prüfen, da keinerlei Haftung für Schäden übernommen wird, die infolge etwaiger Software-Viren entstehen könnten.
Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für die bezeichnete Person bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertretung sein sollten, beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. In diesem Fall wird darum gebeten, sich mit der absendenden Person der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Ö 1.9.1

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/935**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Aktueller Sachstand zum Grundschulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 einschließlich Aufnahmen und Widerspruchsverfahren**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Mit Mitteilung M/2022/888 wurde zuletzt im Ausschuss für Schule und Soziales zum aktuellen Sachstand zum Grundschulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 berichtet.

Am Städtischen Grundschulverbund Nikolausschule konnten 14 Anmeldungen am Grundschulstandort GGS Mühlenberg und 9 Anmeldungen am Standort GGS Kreuzberg nicht berücksichtigt werden. Hiervon haben 11 Eltern Widerspruch (6 Widersprüche für den Standort Kreuzberg und 5 Widersprüche für den Standort GGS Mühlenberg) eingelegt.

Von den 23 abgelehnten Schülerinnen und Schülern haben sich zwischenzeitlich 14 Schülerinnen und Schüler beim Städtischen Katholischen Grundschulverbund St. Antonius, Standort KGS St. Antonius, angemeldet. Da die Schule infolge der begrenzten Aufnahmekapazität lediglich 12 Kinder aufnehmen kann, kam es hier zu 2 Absagen. Gegen die Ablehnung erfolgte bisher 1 Widerspruch.

Die Widerspruchsverfahren sind noch offen.

Der in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 09.02.2022 gefasste Appell wurde an die Schulleitung und Schulaufsicht weitergeleitet. Hierzu wird auf den TOP 1.4.3 der heutigen Sitzung verwiesen.

Ö 1.9.2

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/920**
**Die Bürgermeisterin**

BM - Gebäudemanagement
I - Schule
III - Finanzservice

**Gute Schule 2020 - Förderprogramm für die kommunale Schulinfrastruktur**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |
| Bauausschuss | Ö | 07.04.2022 | Kenntnisnahme |

Der Rat hat zuletzt in seiner Sitzung vom 10.12.2019 die Verwendung der Fördermittel des Programms „Gute Schule 2020“ beschlossen. Im Rahmen dieses Förderprogramms werden Mittel im Rahmen eines zins- und tilgungslosen Darlehens von der NRW-Bank zur Verfügung gestellt.

Der als Anlage beigefügte Maßnahmenkatalog umfasst die entsprechend der letzten Beschlusslage dem Förderprogramm zugeordneten Maßnahmen und stellt den aktuellen Sachstand dar. Die bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen sind in der Übersicht entsprechend gekennzeichnet.

Die Baumaßnahme „Sanierung der Aula“ an der Konrad-Adenauer-Hauptschule als letzte der Maßnahmen befindet sich in der Umsetzung und wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 fertig gestellt werden.

Somit kann das Gesamtvolumen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ in Höhe von 1.392.904 € vollständig in Anspruch genommen werden, die Mittel wurden bereits zu 100 Prozent abgerufen, zugeordnet und verfügt bzw. beauftragt.

Grundsätzlich muss der Verwendungsnachweis für die angemeldeten und abgerufenen Mittel innerhalb von 48 Monaten nach Zuteilung erbracht werden.
Für das Jahr 2017 wurde der Verwendungsnachweis bereits erstellt, für die Folgejahre wird dies nach Abschluss der Maßnahmen erfolgen, spätestens bis zum 16.12.2023 bzw. 16.12.2024.

**Anlagen:**

- Maßnahmenkatalog „Gute Schule 2020“

**Ö 1.9.2**

## Gute Schule 2020

| Maßnahmen | | | | Fördermittel Gute Schule | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Schulgebäude** | **Fertigstellung** | **Plankosten** | **IST-Kosten** | **2017** | **2018 und 2019** | **2020** | **Summe** |
| **GS Albert-Schweitzer** | | | | | | | |
| Errichtung von 2 OGS Räumen als Anbau | ja, vollständig über "Gute Schule" | | 986.888 € | 319.226 € | 667.662 € | | **986.888 €** |
| **Konrad-Adenauer-Hauptschule** | | | | | | | |
| Energetische Sanierung der Aula | nein, Maßnahme bereits begonngen<br>voraussichtliche Fertigstellung in 2022 | 680.000 € | | | 28.790 € | 348.226 € | **377.016 €** |
| *Umsetzung eines Farbkonzeptes, Sanierung WC´s EG Neubau* | *ja, Schulpauschale 2018* | | | | | | |
| *Sanierung einzelner Fenster (Biologie u. Chemieraum)* | *ja, Schulpauschale 2018* | | | | | | |
| **Hermann-Voss-Realschule** | | | | | | | |
| Toilettensanierung UG, Fliesen u. Sanitärarbeiten, Trennwände | ja, Schulpauschale 2017/18, Restbetrag über "Gute Schule" | | 56.364 € | 29.000 € | | | **29.000 €** |
| *Erneuerung Fenster Raum 308 u. 409, Austausch Türen* | *ja, konsumtiv 2018/19* | | | | | | |
| *Oberbodenerneuerung Raum 204 u. 205* | *ja, konsumtiv 2018/19* | | | | | | |
| **Summe Mittelabruf** | | | | **348.226 €** | **696.452 €** | **348.226 €** | **1.392.904 €** |
| **Verwendungsnachweis bis** | | | | **erledigt** | **16.12.2023** | **15.11.2024** | |

Ö 1.9.3

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/905**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Aktuelle Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 sowie Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

**Vergleich der Schülerzahlen an den Grundschulen in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022**

An den Wipperfürther Grundschulen stellen sich die aktuellen Schülerzahlen im laufenden Schuljahr 2021/2022 im Vergleich zu den Schülerzahlen des vergangenen Schuljahres 2020/2021 wie folgt dar:

| **Schule** | **SuS Gesamt Sj. 2020/2021** (Stand 01.03.2021) | **SuS Gesamt Sj. 2021/2022** (Stand 15.03.2022) |
|---|---|---|
| **Städtischer Katholischer Grundschulverbund St. Antonius** | **336** | **336** |
| KGS St. Antonius | 255 | 257 |
| KGS Wipperfeld | 81 | 79 |
| **Städtischer Grundschulverbund Nikolausschule** | **304** | **304** |
| GGS Mühlenberg | 202 | 199 |
| GGS Kreuzberg | 102 | 105 |
| **Städtischer Ökumenischer Grundschulverbund** | **170** | **152** |
| KGS Agathaberg | 85 | 78 |
| EGS Albert Schweitzer | 85 | 74 |
| **Summe** | **810** | **792** |

SuS = Schülerinnen und Schüler

Darüber hinaus hebt die folgende Tabelle die Anmeldezahlen der o. g. Schuljahre hervor:

| Schule | SuS Eingangsklassen Sj. 2021/2022 (Stand 01.08.2021) | SuS Eingangsklassen Sj. 2022/2023 (Stand 15.03.2022) |
|---|---|---|
| **Städtischer Katholischer Grundschulverbund St. Antonius** | **88** | **88** |
| KGS St. Antonius | 66 | 69 |
| KGS Wipperfeld | 22 | 19 |
| **Städtischer Grundschulverbund Nikolausschule** | **73** | **71** |
| GGS Mühlenberg | 50 | 46 |
| GGS Kreuzberg | 23 | 25 |
| **Städtischer Ökumenischer Grundschulverbund** | **26** | **39** |
| KGS Agathaberg | 14 | 20 |
| EGS Albert Schweitzer | 12 | 19 |
| **Summe** | **187** | **198** |

**Aktuelle Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2021/2022**

Die aktuellen Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen der Hansestadt Wipperfürth sind im laufenden Schuljahr 2021/2022 folgende:

| Schule | SuS Eingangsklassen Sj. 2021/2022 | SuS Gesamt aktuell |
|---|---|---|
| Konrad-Adenauer-Hauptschule *(KAH)* | **21** | **211** |
| Hermann-Voss-Realschule *(HVRS)* | **108** | **632** |
| Engelbert-von-Berg-Gymnasium *(EVB)* | **160** | **552** |
| Sek. I | 81 | 332 |
| Sek. II | 79 | 220 |
| Sankt-Angela-Gymnasium *(St. Angela)* | **224** | **835** |
| Sek. I | 109 | 535 |
| Sek. II | 115 | 300 |
| **Summe** | **513** | **2.230** |

Stand 15.03.2022

**Anmeldungen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2022/2023**

An den weiterführenden Schulen der Hansestadt Wipperfürth ist das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen.

Hier ergeben sich folgende Anmeldezahlen für die neuen Eingangsklassen:

| Schule | SuS Eingangsklassen Sj. 2022/2023 | SuS Gesamt aktuell Sj. 2021/2022 | Vorauss. Abgänger | Vorauss. SuS Gesamt Sj. 2022/2023 |
|---|---|---|---|---|
| KAH | 20 | 211 | 34 | 197 |
| HVRS | 101 | 632 | 105 | 628 |
| EVB | 60 | 552 | 67 (Q2) | 545 |
| St. Angela | 121 | 835 | 91 (Q2) | 865 |
| **Summe** | **302** | **2.230** | **297** | **2.235** |

Stand 15.03.2022

Die Anmeldezahlen der Hermann-Voss-Realschule und der Konrad-Adenauer-Hauptschule berücksichtigen nicht die zu erwartenden Übergänger*innen aus anderen Schulformen. Erfahrungsgemäß werden sich hier noch einige Zahlen ändern.

Die voraussichtlichen Abgänger*innen des E.v.B-Gymnasiums und des St. Angela-Gymnasiums sind nur die Abiturientinnen und Abiturienten. Die Abgänger*innen der Klassen 10 können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend ermittelt werden (für das St. Angela-Gymnasium liegen diesbezüglich keine Zahlen aus dem SEP vor).

Die folgende Grafik bildet ab, von welcher Wipperfürther Grundschule ein Jahrgangswechsel auf die weiterführende Schule vollzogen wurde:

| | KAH | HVRS | EVB | St. Angela | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| **Städtischer Katholischer Grundschulverbund St. Antonius** | **10** | **28** | **17** | **24** | **79** |
| KGS St. Antonius | 10 | 24 | 16 | 16 | 66 |
| KGS Wipperfeld | 0 | 4 | 1 | 8 | 13 |
| **Städtischer Grundschulverbund Nikolausschule** | **3** | **27** | **11** | **18** | **59** |
| GGS Mühlenberg | 2 | 12 | 8 | 14 | 36 |
| GGS Kreuzberg | 1 | 15 | 3 | 4 | 23 |
| **Städtischer Ökumenischer Grundschulverbund** | **4** | **9** | **8** | **13** | **34** |
| KGS Agathaberg | 1 | 6 | 2 | 9 | 18 |
| EGS Albert Schweitzer | 3 | 3 | 6 | 4 | 16 |
| **Summe** | **17** | **64** | **36** | **55** | **172** |

Stand 15.03.2022

Von 186 abgehenden Grundschulkindern sind 172 Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen in Wipperfürth angemeldet, dies entspricht 92,5 %. Demnach besuchen 7,5 % der Grundschulkinder auswärtige weiterführende Schulen oder verbleiben in der vierten Klasse.

Die folgende Darstellung zeigt den Anteil der einpendelnden Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 5 der weiterführenden Schulen in Wipperfürth:

| Kommune | KAH | HVRS | EVB | St. Angela | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Berg. Gladbach | | | | 1 | 1 |
| Halver | | 4 | | 1 | 5 |
| Hückeswagen | | 3 | 9 | 37 | 49 |
| Kierspe/Rönsahl | | 17 | 3 | 3 | 23 |
| Kürten | 1 | 3 | 10 | 21 | 35 |
| Lindlar | 1 | 1 | 2 | 2 | 6 |
| Marienheide | 1 | 8 | 1 | | 10 |
| Remscheid | | 1 | | 1 | 2 |
| **Summe** | **3** | **37** | **25** | **66** | **131** |

Stand 15.03.2022

**Gegenüberstellung der SEP-Prognose vom 08.11.2018 zu den tatsächlichen Zahlen**

| Schule | Prognose SEP Sj. 2021/2022 | tats. SuS-Zahlen Sj. 2021/ 2022 | Prognose SEP Sj. 2022/2023 | vorauss. SuS-Zahlen Sj. 2022 /2023 | Prognose SEP Sj. 2023/2024 |
|---|---|---|---|---|---|
| KAH | 193 | 211 | 184 | 197 | 186 |
| HVRS | 615 | 632 | 607 | 628 | 604 |
| EVB | 554 | 552 | 526 | 545 | 534 |
| **Summe** | **1.362** | **1.395** | **1.317** | **1.370** | **1.324** |

Stand 15.03.2022

Ö 1.9.4

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/914**
**Die Bürgermeisterin**

BM - Gebäudemanagement

## Überplanung des Außengeländes der Grundschule Sankt Antonius

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

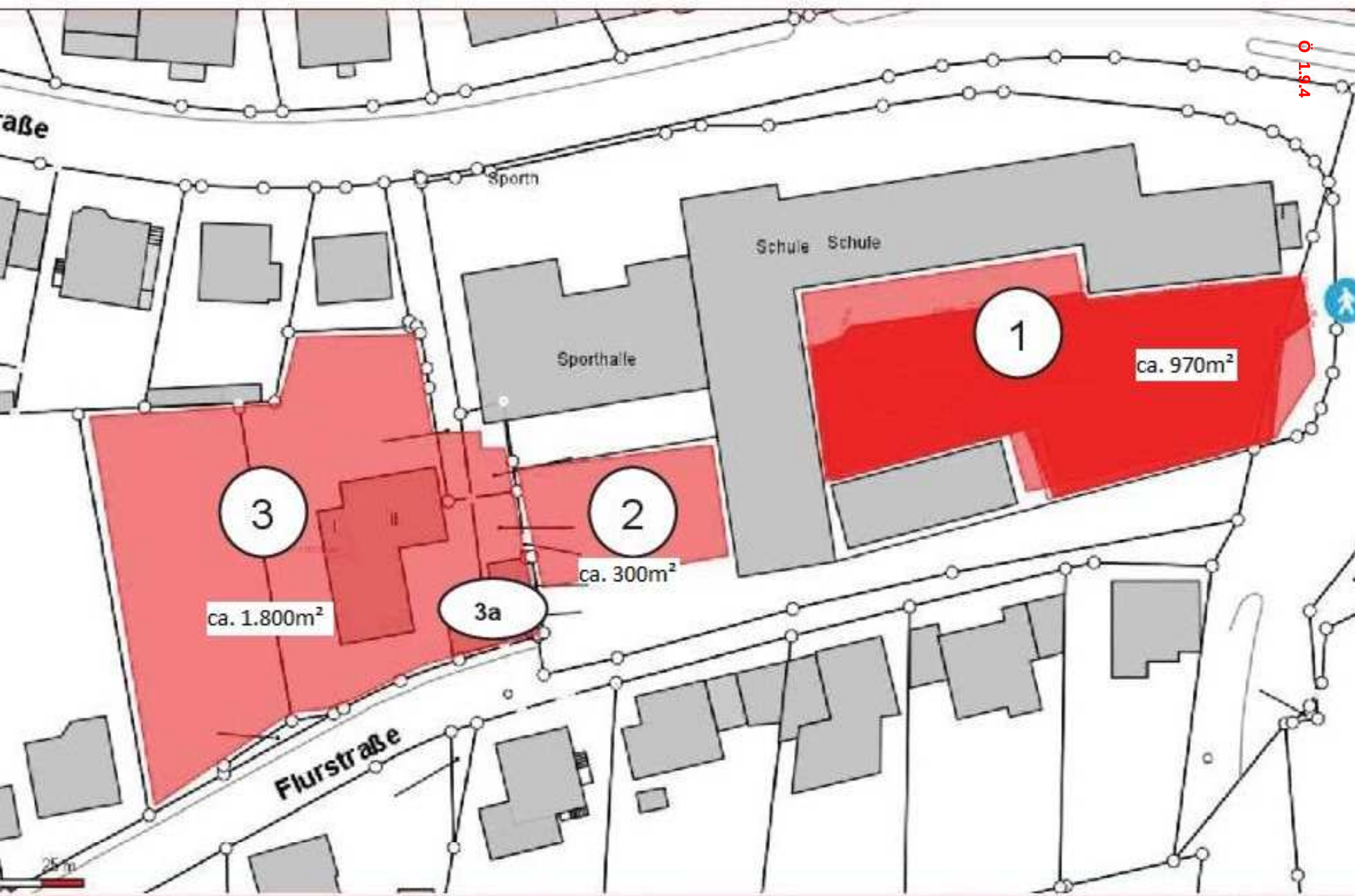
Die Schulleitung der KGS St. Antonius hat im Mai 2021 die Erwartungen an eine Neugestaltung des Außengeländes formuliert. Die vorhandene Schulhofsituation wird mit der Zweiteilung in den Bereich mit Zugang über die Flurstraße als zu laut für den Schulbetrieb und in den Bereich hinter der Pausenhalle als zu klein und auch insgesamt als flächenmäßig unzureichend eingestuft. Für die vielen Schüler und Schülerinnen wird nicht nur eine größere Fläche, sondern Aufenthaltsqualität gewünscht, möglichst in naturnaher Gestaltung.

Nach verschiedenen personellen Wechseln bei den zuvor Beteiligten, nach dem Übergang vom RGM auf das städtische Gebäudemanagement hat am 23.02.22 ein Kick Off-Termin zur Vorplanung der Schulhofgestaltung stattgefunden. Neben dem heutigen Schulhofgrundstück soll ein benachbartes Grundstück der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft (WEG) als Erweiterungsfläche miteinbezogen werden. Auf dem Grundstück stehen als freistehendes Gebäude ein Wohnhaus und direkt angrenzend an die höher gelegene Flurstraße ein weiteres zweigeschossiges Gebäude. Das Grundstück soll als Erweiterungsfläche für die Schulhofspielfläche dienen sowie als eventuell benötigte Nutzflächen für das Schulgebäude.

Beauftragt an ein Planungsbüro ist die Erstellung einer Vorplanung für das Schulgelände. Die Fertigstellung der Vorplanung ist für Ende Mai 2022 vorgesehen, Vorstellungen im Ausschuss für Schule und Soziales und im Bauausschuss schließen sich an.

**Anlage:**

Übersichtsplan überplanbare Schulhoffläche




ng: 1 = vordere Schulhoffläche, 2 = hintere Schulhoffläche, 3 = WEG-Grundstück, 3a = Gebäudet

Ö 1.9.5

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/906**
**Die Bürgermeisterin**

Gebäudemanagement

## Sachstandsbericht zu Bauprojekten des Gebäudemanagements

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

**Umbau, Brandschutzsanierung und energetische Sanierung des E.v.B.-Gymnasiums**
Die Baumaßnahme befindet sich in der Entwurfsplanung. Auswirkungen auf den Schulbetrieb wurden nicht angezeigt und werden seitens des Gebäudemanagements nicht erwartet.

**Konrad-Adenauer-Hauptschule**
Der Fortgang der baulichen Maßnahmen in der Aula ermöglicht den Umzug der Musikschule für die Osterferien zu terminieren. Die Übergabe der Aula in den regulären Betrieb wird spätestens nach Lieferung der neuen Bestuhlung erfolgen.

**Brandschutzsanierung Grundschule Sankt Antonius**
Die Baumaßnahme befindet sich in der Ausführungsplanung. Um den Schulbetrieb möglichst störungsfrei zu halten, ist die bauliche Umsetzung in den Sommerferien angedacht.

**Sanierung Grundschule Wipperfeld**
Der Kostenrahmen für die Sanierung wurde seitens des Stadtrats in der Sitzung am 15.03.2022 beschlossen. Auswirkungen auf den Schulbetrieb liegen nicht vor.

Ö 1.9.6

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/937**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Wipperfürth 2023-2027 - Zwischenbericht**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Die Fortschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Büro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch, Projektleiter ist Wolfgang Richter, der in der Vergangenheit bereits an der Erstellung des aktuell noch laufenden MEP beteiligt war.

Der Prozess ist, ähnlich dem letzten Mal, ein dialogisches Verfahren, in dem in einem ersten Schritt in Gesprächsrunden mit der Verwaltung der Hansestadt Wipperfürth und den Schulen der aktuelle Status Quo und die Handlungsfelder der Fortschreibung erhoben werden.

Dieser erste Schritt ist weitestgehend abgeschlossen. Die Gespräche mit den Schulen wurden in einem gemeinsamen Termin mit allen Grundschulen und in Einzelterminen mit den weiterführenden Schulen geführt.

Die üblichen Themen eines Medienentwicklungsplanes sind

- Infrastruktur (meint v.a. die Vernetzung und Internetanbindung der Schulen)
- Ausstattung (meint v.a. die Endgeräte und Präsentationstechniken in den Schulen)
- Wartung und Support (meint v.a. die Betreuung der Geräte durch Schulen und Schulträger)

In dieser Fortschreibung ist besonders zu beachten, dass

1. sowohl der DigitalPakt NRW, als auch die Maßnahmen-Pakete im Rahmen der weltweiten Covid19-Pandemie, eine beträchtliche Menge an Hardware in die Schulen gebracht haben, deren Refinanzierung bisher nicht abschließend geklärt ist,
2. diese Gerätemenge Auswirkungen auf den Umfang des zu leistenden Supports hat,
3. der bisherige externe Supportdienstleister innerhalb der Laufzeit des künftigen MEP ersetzt werden muss (Ruhestand),
4. die bisherige Serverumgebung in den Schulen zu prüfen ist, inwieweit sie noch die Anforderungen der Schulen erfüllt (insbesondere im Kontext iPad-Einsatz)
5. die Frage nach 1:1- oder Voll-Ausstattung der Schülerschaft mit digitalen Arbeitsgeräten zu prüfen und zu debattieren ist.

Insbesondere der Punkt 5 ist nach aktueller Rechtslage kaum zufriedenstellend zu

beantworten.  Hier die Fakten in aller Kürze:

- Eine vollständige Ausstattung aller SchülerInnen mit einem jederzeit verfügbaren digitalen Endgerät ist aus methodisch-didaktischer Perspektive wünschenswert
- Das Sofortmaßnahmenpaket im Rahmen der Covid19-Pandemie der Bundesregierung, hat diese Erkenntnis deutlich befördert.
- Solche Endgeräte sind aktuell nicht als „Lernmittel“ deklariert, damit unterliegen sie nicht der Ausstattungspflicht durch die Eltern.
- Gleichermaßen ist auch der Schulträger nicht verpflichtet, eine Vollausstattung der Schülerschaft zu finanzieren.
- Diese Frage wird im ganzen Bundesgebiet, so auch im Landtag von NRW, breit diskutiert. Eine künftige Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist wahrscheinlich, aber noch nicht zeitlich absehbar.
- Verschiedene Schulen in NRW versuchen sich an eigenen Umsetzungsprojekten unter mehr oder weniger freiwilliger Beteiligung der Elternschaft. Man kann beobachten, dass dies überwiegend nur in bestimmten Schulformen (Gymnasien) gelingt.

Weitere Details folgen in der nächsten Ausschusssitzung am 15.06.2022.

Ö 1.9.7

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/904**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

## Sachstand Schulleitungsstellen an Wipperfürther Schulen

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Die Schulleitungsstelle des Städtischen Katholischen Grundschulverbundes St. Antonius wurde durch die Bezirksregierung mit Frau Ruth Balling besetzt.
Das Verfahren zur Besetzung der Konrektoren/innenstelle an diesem Verbund befindet sich in Bearbeitung.

Das Verfahren zur Besetzung der Rektoren/innenstelle am Städtischen Ökumenischen Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert Schweitzer befindet sich in Bearbeitung.

Die Konrektoren/innenstelle am Städtischen Grundschulverbund Nikolausschule wurde durch die Bezirksregierung mit Frau Birgit Saller besetzt.

Die Konrektoren/innenstelle für die Hermann-Voss-Realschule befindet sich in Ausschreibung.

Die Verwaltung dankt Frau Annette Klein als kommissarische und Frau Ann-Kathrin Rohde als stellvertretende kommissarische Leitungen für ihr überaus großes Engagement und gratuliert Frau Ruth Balling für die Ernennung als Schulleiterin und Frau Birgit Saller für die Ernennung als stellvertretende Schulleiterin.

Ö 1.9.8

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/927**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

**Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP); Fortführung Arbeitskreis "Schulentwicklungsplanung"**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit den sinkenden Schülerzahlen an einzelnen Schulen und den aktuellen Veränderungen in der Schullandschaft hat der Ausschuss für Schule und Soziales in seiner Sitzung am 09.05.2012 für ein gemeinsames und abgestimmtes Handeln zwischen allen Beteiligten die Einrichtung des Arbeitskreises „Schulentwicklung“ beschlossen.
Der Arbeitskreis soll keine Aufgaben übernehmen, die dem Ausschuss für Schule und Soziales zur Beratung oder Entscheidung zugewiesen sind. Er kann aber entsprechende Vorschläge dazu erarbeiten und unterbreiten.
Neben der Verwaltung und den Schulleitungen sollen diesem Arbeitskreis fünf Vertreter der im Ausschuss vertretenen Fraktionen (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger) angehören.
Die Verwaltung bittet die Fraktionen um Benennung der Teilnehmenden.

Die Vergabe zur Erstellung eines Schulentwicklungsplanes ist in der Bearbeitung. Nach Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Mederlet, soll der Arbeitskreis für Anfang Juni terminiert werden.

Ö 1.9.9

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/929**
**Die Bürgermeisterin**

I - Schule

## Einrichtung eines Arbeitskreises "Rechtsanspruch OGS"

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

In seiner Sitzung am 15.03.2022 hat der Rat auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig die Einrichtung eines Arbeitskreises „Rechtsanspruch OGS“ unter Federführung des Ausschusses für Schule und Soziales beschlossen. Der Arbeitskreis soll sich sowohl mit den Fragen räumlicher Erfordernisse wie auch der Qualitätssicherung befassen und Ideen und konkrete Vorschläge für weitere Beratungen und Entscheidungen des Ausschusses entwickeln.

Zu beteiligen sind unter dem Vorsitz des Ausschusses für Schule und Soziales die OGS-Leitungen sowie die Schulleitungen jeder Grundschule, die OGS-Träger, ein Mitglied jeder Fraktion sowie eine Vertretung und die Verwaltung.
Die Verwaltung bittet die Fraktionen um Benennung der Teilnehmenden.

Ö 1.11.2

**Hansestadt Wipperfürth** **V/2022/598**
**Die Bürgermeisterin**

I - Soziales

## Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Entscheidung |

**Beschlussentwurf:**

Die diesjährigen Fördermittel i. H. v. 7.000 € werden wie folgt verwendet:

1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen

Seniorenclubs Wipperfeld, Agathaberg, Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Thier, ev. Kirchengemeinde Wipperfürth, 2 Seniorenkreise der kath. Kirche Wipperfürth, Frauenhilfe Kupferberg, Seniorenkreis im AWO_Begegnungszentrum, Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth

je 140 € 1.960 €

2) Lebenshilfe Frühförderung 1.000 €

Ziel der Frühförderung ist es, eine drohende oder bereits eingetretene Beeinträchtigung des Kindes so früh wie möglich zu erkennen und es durch entsprechende Förder- und Behandlungsmaßnahmen in seinen körperlichen, seelischen und sozialen Fähigkeiten gezielt zu unterstützen. Die Frühförderung ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot.

3) Ökumenische Initiative 2.000 €

Die Ökumenische Initiative e. V. arbeitet seit 1987 als gemeinnütziger Verein der freien Wohlfahrtspflege. Der Verein bietet im Stadtgebiet von Wipperfürth soziale Dienstleistungen für Menschen in besonderen Lebenssituationen an. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern setzt man sich u. a. für caritative Ziele und Aufgaben ein.

4) Wipperfürther Tafel 1.000 €

Die Tafel ist die Bezeichnung für gemeinnützige Hilfsorganisationen, die Lebensmittel, welche im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet werden würden, an Bedürftige verteilen oder gegen geringes Entgelt abgeben. Die Finanzierung der Tafel-Arbeit läuft ausschließlich über Mitglieder, Sponsoren und Spender.

5) DOMINO 540 €

DOMINO ist das Netzwerk in Wipperfürth für Menschen mit Behinderung und Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme behinderter Menschen und ihrer Angehörigen.

6) Arbeitskreis Rat und Hilfe 500 €

Der AK gehört dem Sozialdienst kath. Frauen und Männer an. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren begleiten Familien oder alleinstehende Personen in schwierigen Situationen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im diesjährigen Haushaltsplan stehen im Sachkonto 531900 (Zuschüsse an übrige Bereiche) insgesamt 7.000 € zur Verfügung.

**Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:**

Keine.

**Begründung:**

Die Vorlage gleicht im Wesentlichen denen der Vorjahre. Folgende Punkte sollen hier noch weiter erläutert werden.

Zu 3) In den vergangenen Jahren wurden der Ökumenischen Initiative Gelder für bestimmte Projekte zugesprochen. Hier war meist auch der Hospiz Dienst benannt. Dieser ist im laufenden Jahr laut Aussage des Geschäftsführers mit Spendengeldern gut versorgt.
Allerdings gibt es bei der Institution zwei Bereiche, die der aktuellen Förderung bedürfen. Zum einen ist der Bereich „Möbel und Mehr“ durch den Krieg in der Ukraine sehr stark in Anspruch genommen. Die in Wipperfürth Zugewanderten benötigen sowohl Möbel, Hausrat und auch Kleidung. Bei der Ökumenischen Initiative können die Personen sich mit der benötigten und für sie rabattierten Ware ausstatten.
Weiterhin plant der Verein gerade ein neues Projekt. Es soll ein Café für Erwerbslose

eingerichtet werden, wo betroffene Personen zu den Themen „geregelter Tagesablauf“, „gesunde Ernährung“ etc. begleitet werden. Dieses Café soll montags und dienstags geöffnet sein.
Für diese beiden Projekte soll der Ökumenischen Initiative insgesamt 2.000 € zugesprochen werden. Wie die interne Aufteilung des Betrages erfolgt, soll in die Verantwortung des Vereins gelegt werden.

Zu 4) Auch die Tafeln unterstützen bereits Geflüchtete aus der Ukraine. Gleichzeitig wenden sich immer mehr Menschen aufgrund der gestiegenen Energie- und Lebensmittelkosten an die Tafeln. Aufgrund der aktuellen Situation schlägt die Verwaltung hier eine Unterstützung vor.

Zur besseren Übersicht der Vergabe der Fördermittel in den vergangenen Jahren wird folgende Tabelle beigefügt:

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seniorenclubs | je 150 € | je 140 € | je 140 € | je 140 € | je 140 € | je 140 € |
| Lebenshilfe Frühförderung | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 800 € |
| Ökumenische Initiative Projekt „START“ | 2.000 € | 2.000 € | 1.500 € | 1.500 € | -- | -- |
| Ökumenische Initiative Hospizdienst | 1.000 € | 1.000 € | 1.000 € | 1.500 € | 1.500 € | 800 € |
| Arbeitskreis Rat und Hilfe | 400 € | 400 € | 400 € | 400 € | 400 € | 400 € |
| DOMINO | 500 € | 500 € | 1.000 € | 500 € | 500 € | 440 € |
| Wipperfürther Tafel | -- | -- | -- | -- | 1.500 € | 1.800 € |
| Ökumenische Initiative „Möbel und mehr“ | -- | -- | -- | -- | -- | 800 € |

Ö 1.16.1

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/932**
**Die Bürgermeisterin**

I - Soziales

## Vorstellung des Angebots der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung - kurz EUTB® - ist ein niederschwelliges, kostenfreies Beratungsangebot für Menschen mit (drohender) Behinderung. Die Beratung findet zu verschiedenen Themen der Teilhabe statt.

Die EUTB®, mit Hauptsitz in Gummersbach, ist für den gesamten Oberbergischen Kreis zuständig und eine von 500 Beratungsstellen deutschlandweit. Bei der EUTB® steht der Ratsuchende im Mittelpunkt. Es geht darum, wie die jeweilige Person ihr Leben gestalten möchte, welche Wünsche und Ansprüche er oder sie hat.

Bereits im September 2018 hat die EUTB® für den Oberbergischen Kreis ihre Arbeit aufgenommen. Neben dem Hauptsitz in Gummersbach gibt es Außenstandorten in Wipperfürth und Waldbröl.

Die Ansprechpartnerin für Wipperfürth, Frau Götz, wird das Angebot in der heutigen Ausschusssitzung näher vorstellen.

Ö 1.16.2

**Hansestadt Wipperfürth** **M/2022/933**
**Die Bürgermeisterin**

I - Soziales

**Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine**

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|---|---|---|---|
| Ausschuss für Schule und Soziales | Ö | 06.04.2022 | Kenntnisnahme |

Das kriegerische Geschehen in der Ukraine hat dazu geführt, dass viele Menschen aus der Ukraine ihr Land verlassen müssen und nach Deutschland und damit in großer Zahl auch nach Nordrhein-Westfalen und Wipperfürth kommen. Am 07.03.2022 meldeten sich erstmals Vertriebene beim Wipperfürther Sozialamt. Die Ersten kamen aufgrund von persönlichen Kontakten ins Stadtgebiet. Seit dem 22.03.2022 erfolgen Zuweisungen durch die Bezirksregierung Arnsberg. Die Personen, die beim Sozialamt erfasst sind, erhalten unterschiedliche Arten von Hilfeleistungen. Hierzu zählen u. a. Versorgung mit Wohnraum, monetäre oder medizinische Hilfe oder auch nur Hilfestellung, wie der weitere Weg zur Registrierung etc. aussieht.
Die Hansestadt erfährt sowohl seitens der Bevölkerung als auch durch der in Wipperfürth ehrenamtlich tätigen Personen Unterstützung. Seitens der Bevölkerung wird der Verwaltung bis heute immer wieder Wohnraum angeboten, der zur Unterbringung der Vertriebenen in Anspruch genommen werden kann.

Zum Stichtag 28.03.2022 stellt sich das Bild in Wipperfürth wie folgt dar:
164 Personen beim Sozialamt gemeldet
Davon:
154 durch persönliche Kontakte eingereist
10 durch die Bezirksregierung zugewiesen
58 durch die Verwaltung untergebracht
106 Wohnraum steht durch persönliche Kontakte zur Verfügung
14 Kinder unter drei Jahren
17 Kinder im Kindergartenalter
25 Kinder im Grundschulalter
21 Kinder im Alter der weiterführenden Schulen

Die ukrainischen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt haben einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nach § 6 SGB VIII. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat mit Beschluss vom 07.03.2022 eine Verordnung zur vorübergehenden Befreiung vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels für anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen herausgegeben und damit die rechtliche Voraussetzung geschaffen. In den Wipperfürther Kindertagesstätten sind aktuell nur vereinzelte Plätze für Kinder über 3 Jahren frei. Da wegen Corona in der Hälfte der Kindertagesstätten Personal fehlt, sind Überbelegungen wegen Personalmangels kaum möglich. Mit erster Priorität sollen Kinder, die ab Sommer die Schule besuchen,

aufgenommen werden.
Von den bisher bekannten 25 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt wurde ein Kind in einer Kindertagesstätte aufgenommen, zwei weitere Kinder wurden an eine Tagespflegestelle vermittelt. Weitere Betreuungswünsche liegen zurzeit nicht vor. Eine Kindertagesstätte verfügt über einen Gruppenraum, der zur Verfügung steht. Um eine adäquate Betreuung anzubieten, wird zurzeit auch unter den ukrainischen Zureisenden nach pädagogischen Fachkräften gesucht.
Die Eingliederung in die Schulen verläuft gut. Es herrscht eine hohe Bereitschaft seitens der Schülerschaft die Vertriebenen im Unterricht sowie im Schulalltag zu unterstützen. Auch das Schulpersonal ist sehr engagiert. Bislang steht die soziale Integration im Vordergrund, sodass die Kinder/Jugendlichen im regulären Unterricht beschult werden und darüber hinaus jeweils noch Deutschförderung erhalten. Für die DAZ-Förderung (Deutsch als Zweitsprache) sollen die Schulen noch personelle Unterstützung seitens der Unteren Schulaufsicht, dem Schulamt für den Oberbergischen Kreis, erhalten.
Familien schulpflichtiger Kinder/Jugendlicher werden durch die Hansestadt Wipperfürth an die wohnortsnächste Schule zur Erstberatung verwiesen. Dabei ist zu beachten, dass Kinder im Grundschulalter an der nächstgelegenen Grundschule sowie ältere Kinder und Jugendliche an der nächstgelegenen weiterführenden Schule (unabhängig der jeweiligen Schulform) anzumelden sind. Kinder, die in einer Gastfamilie untergebracht sind, in der ebenfalls ein Kind/Jugendlicher im schulpflichtigen Alter eine Schule in Wipperfürth besucht, sollen dieselbe Schule besuchen, damit eine soziale Integration besser gelingen kann. Die entsprechende Schule führt die Erstberatung durch und meldet die Aufnahme der Unteren Schulaufsicht. Diese bestätigt die Aufnahme beziehungsweise unterstützt bei der Schulplatzsuche, da sie für die Schulzuweisung neuzugewanderter Kinder und Jugendlicher im schulpflichtigen Alter zuständig ist.
Von den 46 gemeldeten Kindern/Jugendlichen im schulpflichtigen Alter in der Hansestadt Wipperfürth besucht bereits 1 Kind die Grundschule. Aktuell finden viele Erstgespräche an den Schulen statt, sodass voraussichtlich alle Kinder/Jugendliche noch vor den Osterferien am Unterricht teilnehmen werden. Darüber hinaus pendeln 4 Schüler*innen aus Kürten ein, 2 besuchen das St.-Angela-Gymnasium, 2 die Hermann-Voss-Realschule.
Das Angebot der außerschulischen Betreuungsmaßnahmen (acht-bis-eins, OGS und im Betreuungsverein Agathaberg) wird bislang von einem Kind in Anspruch genommen.